

Friedrich Witzig Ischias-Repertorium

Leseprobe

[Ischias-Repertorium](#)

von [Friedrich Witzig](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3185>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort

Unter Ischias werden in der homöopathischen Literatur alle Beschwerden verstanden, die direkt, oder indirekt zu einer Reizung des Nervus ischiadicus führen. Im heutigen medizinischen Sprachgebrauch wird der Ischias auf eine Kompression der Nervenwurzel des Nervus ischiadicus reduziert. Damit wird das Augenmerk, das Gesichtsfeld unnötig eingeschränkt, so daß man nur noch die Wurzelkompression im Visier hat.

Der Ischias ist nicht, wie üblich angenommen, ein Lokalübel, sondern Ausdruck einer chronischen Erkrankung. Treten im Verlaufe der Behandlung eines chronisch Kranken Ischiassymptome auf, so handelt es sich nicht um Zeichen einer interkurrenten Erkrankung, sondern um unmittelbare Symptome „miasmatischer“ Krankheiten. Dies verlangt vom Therapeuten, daß er entsprechend den Symptomen des aktiven „Miasmas“, in diesem Fall nach den Symptomen des Ischias und seiner Begleitsymptome eine neue Arznei wählen muß. Die Behandlung des Ischias ist deswegen nicht einfach, weil die meisten vom Patienten geklagten Symptome sogenannte Lokalsymptome sind und für die Mittelwahl eine geringere Bedeutung haben. Horst Barthel gibt im Repertorium der Charakteristika einige ihm wichtig scheinende Rubriken an: Ischias rechts oder links, Anziehen des Beines an den Leib bessert, mit Atrophie, lokalisiert sich in der Ferse, beim Liegen auf der schmerzhaften Seite, Ischias im Sommer abwechselnd mit Husten im Winter, mit Taubheit. Diese Liste läßt sich noch erweitern, wenn man die in diesem Repertorium angegebenen Rubriken mit den von H. Barthel angegebenen Kriterien für die Charakteristika vergleicht. Außer diesen sind sicher die Begleitsymptome und die Causa wichtig für die Mittelwahl.

Die akuten Ischiassymptome dürften primär psorisch sein, aber auch die anderen Miasmen können ihn hervorrufen, siehe die Rubriken: nach unterdrückter Gonorrhoe, sykotisch, syphilitisch oder tuberkulöse Diathese. Außer der homöopathischen stellen alle anderen Therapien, auch die Lamektomie, eine Unterdrückung dar und sind daher *zu* vermeiden. Der Ischias stellt also im Verlauf einer chronischen Behandlung eine Station auf dem Weg zurück zu den Ursprüngen der Krankheit dar, ein Hindernis, das überwunden werden muß.

Die Idee, ein Repertorium des Ischias zu erstellen, ergab sich aus der Not in der täglichen Praxis. Dabei erweist sich die Ischiasrubrik im Kent'schen Repertorium als unvollständig und daher wenig hilfreich. Den Anstoß gab endlich das kleine Büchlein von Lutze über die Gesichts- und Ischiasneuralgien, in dem viel mehr Arzneimittel und Symptome aufgeführt sind. Da die eigentlichen Ischiassymptome Lokalsymptome sind, haben sich die Begleitsymptome aus Lutzes Büchlein als sehr hilfreich erwiesen, die im Kent'schen Repertorium größtenteils fehlen oder über das gesamte Repertorium verstreut sind.

Als Gerüst diente mir die Ischiasrubrik aus dem deutschen Repertorium Generale, in das ich systematisch alle mir erreichbare Literatur eingearbeitet habe. Dabei habe ich die Gliederung bei Lutze in Verschlimmerung, Besserung, Ursachen, Begleitsymptome, Erstreckungen, Lokalisation und Schmerzen und Empfindungen aufgegeben und die Symptome alphabetisch geordnet. Die Erstreckungen faßte ich in ein neues Kapitel am Ende des Repertoriums zusammen.

Durch diese Anordnung kommt es, daß Rubriken aufgeführt werden, die scheinbar nichts mit dem Ischias zu tun haben. Was soll man mit der Rubrik „Hypochondrium“? Diese Rubrik stammt von Lutze und ist dort unter den Lo-

kalisationen aufgeführt und meint, daß das Hypochondrium mitbetroffen ist.

Bei kleinen Mitteln, bei denen nur die Diagnose Ischias erwähnt wurde, aber in der Materia medica keine speziellen Ischiassymptome aufgeführt sind, habe ich Symptome und Modalitäten mit in das Repertorium aufgenommen, die entweder Bezug zum Rücken und den unteren Extremitäten haben oder wichtige Allgemeinsymptome sind, um so auch den Weg zu selteneren Mittel zu eröffnen.

Außerdem habe ich ein paar eigene Fälle in das Repertorium eingearbeitet, deren Symptome mit den Hochzahlen der Patientennummern versehen sind. An dieser Stelle möchte ich den Benutzer dieses Repertoriums dazu auffordern, mir weitere Literatur oder Fälle, die geheilt wurden, mit Angabe der Symptome mitzuteilen, um so ein immer umfassenderes Repertorium erstellen zu können.

Das Kapitel „Erstreckt sich“ hat als gesamtes die Hochzahl 90, stammt also von Lutze. Erst später wurden weitere Autoren eingearbeitet. Im Laufe dieser Arbeit kam ich zur Überzeugung, daß in dieses Kapitel auch die Erstreckungen aus dem Kent'sehen Repertorium hinein gehören, wodurch es sehr umfangreich wurde. Ich bemühte mich, es streng nach dem Kopf-Fuß-Schema aufzubauen. Zuerst ist der Ausgangsort erwähnt und dann als zweite Untergliederung die Erstreckung, bzw. den Zielort, ebenfalls nach dem Kopf-Fuß-Schema und als dritte Untergliederung zum Teil noch der Verlauf.

Wie bei jeder umfangreichen Arbeit läßt es sich kaum vermeiden, daß sich Fehler einschleichen, die ich bedauere; natürlich bin ich für jede Fehlermeldung und Berichtigung dankbar.

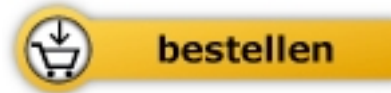
Ischias: Absin.⁷⁵, acon.^{3-64,2}, aesc.^{96-z}, agar., all-c.^z, *am-m.*, anan., ang., ant-a.¹², ant-t.^{75,79}, (aran.)¹⁴, *arg-n.*, *arn.*, *ars.*, ars-m.¹², ar-s-f.¹⁻⁸, ar-s-s-r.⁸, arund.^{11,34}, asar., bap-t-c.¹², bar-c., *beil.*, berb., **Bry.**, **Bufo**, *calc.*, *calc-p.*, calc-s.^{1,2,7}, calc-sil.¹, canth.³, *caps.*¹², carb-o.¹², carb-v.¹¹, *carb-s.*, carc.¹⁴, card-m., carl.¹², *caust.*, cedr.^{79,z}, cerv.¹², *cham.*, chel., chim., chin.⁷⁹, chin-ar.^z, chin-s., *cimic.*, cinnb.¹², cist., cit-v.^{2,34}, cocc., coc-c., *coff.*, colch.^{22,79}, **Coloc.**, con.⁸, cot.⁸, cupr.^z, cur., *dios.*, dros., dulc.^z, *elaps*, *elat.*, euph., eupi.^z, eup-per.^{70,75}, eup-pur., fab.⁷⁴, flav.¹⁴, *ferr.*, *ferr-ar.*, ferr-p., fl-ac., gaul.^{8,12}, **Gels.**², gins.⁸⁻¹², glon.^{12,22}, *gnaph.*, graph.^{22,53a,70,78}, *guaj.*, hell.¹¹, hep., hipp-ac.⁹, hydr.¹², **Hyper.**², *ign.*, *indg.*, inul.¹², iod.^z, **Iris**, *kali-ar.*, *kali-bi.*, *kalic.*, *kali-cy.*⁸, **Kali-i.**, *kali-p.*, *kali-s.*³, *kali-sil.*¹, kalm.¹, kreos.^z, lac-ac., *lac-c.*, lac-d., *lach.*, lachn., *led.*, lob-s.¹², lol.⁸, *lyc.*, lyss., **Mag-p.**, maland.¹⁷, mand.¹⁴, mang.⁷⁵, mang-ac.^z, med.^{1,12,17,1z}, *meny.*, methyl.⁸, merc., *mez*², nat-a., *nat-m.*, *nat-s.*, nat-sal.⁸, nit-ac., *nux-m.*, **Nux-v.**, nyct.^{8,12-73,96}, *ol-j.*, ox-ac.^z, pall., pareir.^z, passi.¹², *petr.*, ph-ac., *phos.*, *phyt.*, plan., plat.^z, *plb.*, *podo.*, polyg.¹², psor., *puls.*, puls-n.¹², pyrus.¹², rad-br.², *ran-b.*, *rhod*⁷⁹, **Rhus-t.**, *ruta*, sabin.^{3,1z}, sal-ac., salix-m.¹², senec.¹², *sep.*, sil., sol-t-ae.¹², solid.¹², spig.^{3,z}, stann.^z, *staph.*, *still.*, *stram.*², stront-c.^{8,12}, sulfa.¹⁴, *sulph.*, syph.^{8,12}, **Teil.**, tep.¹², ter., *thal*³, thuj.^{1,2}, tromb.¹², tub.⁹³, upa.¹², *valer.*, *verat.*, visc.^{8,14,64,73,79,1z}, xan., x-ray.¹⁷, *zinc.*, zinc-p.¹

rechts: Acon.⁹⁰, am-m.⁹⁰, bar-ac.⁹⁰, bell.⁹⁰, bry.⁹⁰, calc.³³, caps.⁹⁰, carb-s., card-m.⁹⁰, chel., chin-s., chl-f.², *coloc.*, *dios.*, dros.⁹⁰, elat.⁹⁰, eup-pur.⁹⁰, fab.⁷⁴, *gnaph.*^{64,79,90}, graph.³, *guaj.*⁹⁰, hyper.⁹⁰, indg.⁶⁴, *iris*⁹⁰, *kali-c.*⁹⁰, *kali-i.*^{33,34,80,90}, *kali-p.*^{90,36,72}, kreos.⁹⁰, **Lac-c.**^{8,17,34,90}, *lach.*, *led*^{80,90}, *lyc.*, lyss.¹¹⁰⁵, *mag-p.*^{7-12a,64,78,79,90}, nat-m.⁹⁰, nat-s.⁹⁰, *nux-m.*⁹⁰, pall.^{34,64-79}, *phyt.*, plan., *podo.*, **Rhus-**



Friedrich Witzig
[Ischias-Repertorium](#)

120 Seiten, geb.
erschienen 1993



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de